



Beispiel für eine Veranstaltung in der Schule

Beteiligte

Fleischermeister, Nachwuchskraft (junger Meister/Verkäufer/-in), geeigneter Azubi aus Ihrem Hause.

Um die Ausführungen der Berufe zu ergänzen, bietet es sich an, einen Auszubildenden mit in die Schule zu bringen. Er oder Sie ist aufgrund des Alters deutlich überzeugender als ein Erwachsener. Hierbei sollte jedoch zuvor sichergestellt sein, dass der Auszubildende sowohl in der Lage als auch Willens ist, den Beruf positiv darzustellen.

Vorbereitungen

Damit der Auftritt in der Schule zum Erfolg wird, sollte er gut vorbereitet sein:

Sorgen Sie dafür, dass Sie und gegebenenfalls Ihr Auszubildender in einwandfreier Berufskleidung auftreten.

Binden Sie den Auszubildenden in die Vorbereitungen ein, zeigen Sie ihm vorab die Filme und besprechen mit ihm, was er bei der Veranstaltung beitragen kann.

Stellen Sie z.B. einen kleinen Snack für die jungen Leute zusammen. Erkundigen Sie sich zuvor, mit welchen Einschränkungen zu rechnen sind. Auf Wünsche von Vegetariern oder auf religionsbestimmte Verzehrsgewohnheiten können Sie sich gegebenenfalls mit besonderen Snacks einstellen.

Machen Sie sich Notizen zu Ihren geplanten Ausführungen. Dabei können Sie sich an den aufgeführten Beispielen orientieren und bereiten Sie sich ebenfalls auf eventuelle kritische Fragen zu aktuellen Themen vor.

Bestellen Sie rechtzeitig Begleitmaterial zum Austeilen an die Schüler. Geeignete Flyer und Broschüren der Nachwuchswerbelinie „Anders als Du denkst“ können Sie bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Fleischerhandwerks mbH bestellen. Die Liste der Materialien zur Nachwuchswerbung finden Sie im Anhang.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit LAN/WLAN-Zugang, Internetzugang (oder Videos auf Festplatte ziehen), Beamer, Lautsprecher, ggf. Leinwand



Ablauf

1. Bitten Sie den Fachlehrer oder Ihre Ansprechperson Sie in der Klasse vorzustellen.
2. **Film ab:** Starten Sie mit dem Imagefilm „Wir bilden aus“
3. Begrüßung der Schüler durch Fleischermeister/Obermeister und Vorstellung Ihrer Begleitpersonen.

Während der Begrüßung verteilt Ihr Azubi den „Begrüßungssnack“

Beispieltext:

Ja, vielen Dank Herr Maier für die Einladung hier in den Unterricht, wie schon gesagt mein Name ist Herbert Schmitt, ich bin seit 28 Jahren Fleischermeister in Nürnberg. Wir haben insgesamt sechs Filialen darunter eine in A, B, und C. Sicher war der eine oder andere schon einmal in einem unserer Geschäfte. Ich möchte euch heute den Beruf der Fleischer und der Fleischerfachverkäufer vorstellen, denn ihr seid ja sicher gerade dabei euch zu überlegen, was ihr nach der Schule einmal machen wollt. Und so viel schon einmal vorab, das Fleischerhandwerk bietet da echte Perspektiven. Doch damit ihr vorab einen Eindruck von dem bekommt was wir machen, haben wir euch mit der oberfränkischen Leberwurst eine besondere Spezialität mitgebracht. So, ich hoffe es schmeckt euch, doch neben dem Geschmack hat Fleisch eine ganze Reihe von weiteren Aufgaben bei der Ernährung und dazu habe ich euch den ein oder anderen kleinen Film mitgebracht. Wir starten mit dem Beruf der Fleischerfachverkäuferin.

4. **Film ab:** Imagefilm Azubi zur Fleischerfach-Verkäuferin „Interview Sissi“
5. Anschließend Frage-und-Antwort Runde
6. Vorstellung des jungen Fleischermeister oder Azubi aus Ihrem Betrieb
7. **Film ab:** Vorstellung des Berufes zum Fleischer. Hier bieten sich verschiedene Filme zur Auswahl an: „Interview mit Marvin“ oder „Interview Karl“
8. **Film ab:** „Interview mit Nora, der Fleischermeisterin“
9. Anschließend Frage-und-Antwort Runde
10. Verabschiedung – Hinweis auf die Homepage www.fleischerberufe.de und auf die Möglichkeit von Praktika geben
11. **Film ab:** Abschlusspot zur Ausbildung im Fleischerhandwerk „Fleischerhandwerk Kinospot "Komm auf den Geschmack“
12. Ggf. Abschlussdiskussion



Anmerkung

Dieser o.g. Ablauf und auch die Filme und deren Reihenfolge sollen Ihnen als Anregung dienen. Selbstverständlich können Sie den Ablauf nach Ihrem Bedarf anpassen und auch ggf. weitere Filme, die wir rund um die Nachwuchswerbung anbieten, nutzen. Alle oben erwähnte Filme und viele weitere finden Sie im Internet unter <https://www.youtube.com/user/Fleischerhandwerk>.

Infomaterial

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Fleischerhandwerks mbH (WFF) bietet Informationsmaterial unter dem Titel „Anders als Du denkst“ an. Im Mittelpunkt stehen der Flyer mit Kurzinformationen sowie die ausführlichere Broschüre, die auf 20 Seiten alles rund um den Beruf der Fleischer und der Fachverkäufer vorstellt. Das Werbematerial dient der zusätzlichen Information im Nachgang zu dem Vortrag und kann an die Schüler verteilt werden.

Ebenfalls bei der WFF sind die *Erläuterungen und Praxishilfen zur Ausbildungsordnung* erhältlich.

Auf 136 Seiten wird alles rund um die Ausbildung zum Fleischer anschaulich und leicht verständlich zusammengefasst. Inhalt sind die Ausbildungsordnung, der Ausbildungsrahmenplan, Beispiele für Prüfungen, der Rahmenlehrplan der Kultusministerkonferenz sowie weitere Informationen, insbesondere zu weiterführender Literatur.

Die Erläuterungen und Praxishilfen zur Ausbildungsordnung der Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – Schwerpunkt Fleischerei umfassen 186 Seiten und sind ebenfalls bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft käuflich zu erwerben.

Kontakt

Wenn Sie weitere Fragen rund um die Kampagne „Anders als Du denkst“ oder zu den weiterführenden Unterlagen haben, wenden Sie sich jederzeit an uns.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Veranstaltung!

Deutscher Fleischer-Verband e.V.
Kennedyallee 53
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069-63302-0
Fax: 069-63302-120

E-Mail: info@fleischerhandwerk.de
Webseite: www.fleischerhandwerk.de
www.fleischerberufe.de